

# Das erste Buch

Magiæ naturalis.

## Das I. Capitel.

**D**er Mensch welcher von Gott dem Allmächtigen nach seinem Ebenbilde aus einem Erdenfloß vor allen andern Thieren auffrecht geschaffen / von welchen auch der weise Heyde Cicero de nat. Deor. also schreibet. Deus homines humo excitatos, cellos & erectos constituit, ad coelisq; quasi cognationis & domicilij pristini conspectum excitavit, Item Ovidius lib. i. Metamorpha.

Pronaq; cum spectent animalia cætera terram,  
Os homini sublime dedit, coelumq; videre  
Jussit, & erectos ad sydera tollere vultus.

Alle Thier hengen ihre Schnauzen vnter sich /  
Vnd sehen zur Erden mit ihrem Gesicht /  
Der Mensch aber trägt sein Kopff empor /

Siehet gen Himmel / das thut er allen Thieren zuvor.

Ist die höchste edleste / vnd fürnemste Creatur auff Erden / herrschet vnd regieret über alle Thier auff Erden / in der Luft / vnd Wasser / welchen die Philosophi microcosmum, das ist die kleine Welt genennet / vnd viel vnd grosse schöne herzliche Bücher von Menschen geschrieben haben / als wolten wir zu anfang dieses Buchs ein wenig anzeigen / vnd fürzlich erklären / wie die Philosophi diese kleine Welt Mundum parvum sive microcosmum, das ist / den Menschen beschreiben.

1. Dann erstlich / hat er von der Göttlichen Mundo archetypo grosse Gaben / daß er nach Gottes Ebenbild erschaffen / am sechsten Tage der Erschöpfung. Da nun schon das aller grössste / vnd schönste Gebäw der Welt zugerichtet / vnd mit reichem überfluß aller Dinge / so zu Nuße / vnd ehrlicher Lust der Menschen nötig sein wolten / war gezieret worden.

B ij

Zum